

Soeben erschien:

Deutsche Agrarpolitik

herausgegeben von

Hermann Reischle

114 Seiten. 4 Abbildungen. In Kunstdrucksteifdeckel RM 1.50

Diese von Hermann Reischle, dem engsten Mitarbeiter des Reichsbauernführers, herausgegebene Veröffentlichung enthält 7 große, in den ersten Hefen der Zeitschrift „Deutsche Agrarpolitik“ erschienene Aufsätze, die die Grundgedanken und das Ziel nationalsozialistischer Agrarpolitik umreißen. In einem handlichen Bändchen zusammengefaßt liegt hier die Summe der Ziele, Gedanken und Forderungen vor, die Männer wie R. Walther Darré, Hermann Reischle, Herbert Backe und Leopold Plaichinger im Sommer und Herbst 1932 als die Ziele ihres Kampfes, ihrer Arbeit und ihres Lebens bezeichneten. Wenn sich Reaktion und Liberalismus nach der Machtübernahme wunderten, welche Fülle neuordnender, in stärkstem Maß geschichtsbildender Anstöße vom Reichsnährstand ausging; dieser kleine Band steht Rede und Antwort. Er spricht mehr als viele Worte für sich selbst und beweist, daß nach der Machtübernahme wahrgemacht wurde, was man vor ihr forderte und versprach.

1 50
RM

Ⓜ

Vorzugsangebot

Ⓜ

»ZEITGESCHICHTE«

Verlag und Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Berlin W 35, Lützowstraße 66